Pressespiegel

Ausgabe: 22.06.2021

Niederrhein DGB

Bau-Arbeitgeber unterbrechen vorzeitig Tarifverhandlungen

Carsten Burckhardt, Mitglied des Bundesvorstandes IG BAU
Foto: IG BAU Alexander Paul Englert

"Es herrscht bei uns völliges Unverständnis darüber, dass die Arbeitgeber die für ursprünglich zwei Tage angesetzten Tarifverhandlungen heute am frühen Nachmittag unterbrochen haben. Das gab es noch nie, dass die Arbeitergeberseite so unvorbereitet in die Gespräche gegangen ist", sagt Carsten Burckhardt, Bundesvorstandsmitglied der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und Führer der Verhandlungskommission.

"Keine der von uns gestellten Fragen wurden auch nur ansatzweise beantwortet." Für Burckhardt ist auch unklar, welchen Sinn der jetzt angebotene neue Verhandlungstermin für August haben soll. "Was hat sich denn bis dahin verändert? Das konnten oder wollten die Arbeitgeber uns heute nicht beantworten. Sie wollen lediglich die Verhandlungen in die Länge ziehen mit dem Hintergedanken, dass es solange auch keine Tariferhöhungen gibt."

Die IG BAU fordert vor dem Hintergrund eines nach wie vor anhaltenden Baubooms 5,3 Prozent mehr Lohn und Gehalt, eine Entschädigung für die oft langen Fahrten zu den Baustellen sowie eine Angleichung der Ost-Einkommen an das West-Niveau. Der derzeit gültige Tarifvertrag endet am 30. Juni 2021. Die IG BAU wird in einer Sitzung der Bundestarifkommission am kommenden Mittwoch über das weitere Vorgehen beraten.

Lokalkompass.de

GESAGT

„Sie wollen lediglich die Verhandlungen in die Länge ziehen mit dem Hintergedanken, dass es so lange auch keine Tariferhöhungen gibt."

Carsten Burckhardt, Verhandlungsführer der Gewerkschaft IG Bau, zum Abbruch der Tarifgespräche mit den Arbeitgebern

RP Mantel